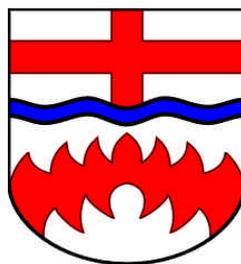


Sind wir den Medien hilflos ausgeliefert ?



Ratgeber zum sicheren Umgang mit Medien



**Kreis Paderborn
Der Landrat
Fachbereich Jugend, Familie und Sport**

Was sind jugendgefährdende Medien?

Medien aller Art durchdringen heute die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen.

Bilderbücher, Hörspiele, Fernsehsendungen und Videos, Gameboy und Computer bieten bereits für die Jüngsten ein breites Medienangebot. Für Kinder und Jugendliche liegen in dieser Medienvielfalt sowohl Chancen als auch Risiken. Der Frage, was unter jugendgefährdenden Medien verstanden wird, stehen viele Eltern, Lehrer, Erzieher und Jugendleiter hilflos gegenüber. Sind bereits die Gewaltszenen in „Tom & Jerry“ jugendgefährdend ?

In § 18 JuSchG Abs. 1 ist festgelegt, was jugendgefährdende Medien sind. Hierzu heißt es:

„Träger- und Telemedien, die geeignet sind, die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen oder ihre Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinnützigen Persönlichkeit zu gefährden, sind von der BPjM (Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien) in die Liste der jugendgefährdenden Medien aufzunehmen. Dazu zählen vor allem unsittliche, verrohend wirkende, zu Gewalttätigkeit, Verbrechen oder Rassenhass anreizende Medien.“ Jugendgefährdend sind Medien also immer dann, wenn sie Kindern und Jugendlichen in ihrer Entwicklung und Persönlichkeit schaden können oder die Inhalte sie überfordern. Die BPjM hat zur Bewertung von solchen Medien entsprechende Kriterien entwickelt die sie auf der Internetseite des Kreises Paderborn Fachbereich 51 finden können (www.kreis-paderborn.de).

Ausführliche Informationen zu jugendgefährdenden Medien finden sie in der Broschüre

„Info zum Medienschutz“, Hrsg. BPjM. Zu bestellen ist diese Broschüre unter:

Tel.: 0228 / 37 66 31 / 32 / E- mail: info@bpjm.bund.de oder unter

www.bundespruefstelle.de.

Wie kann ich Kinder und Jugendliche vor fragwürdigen Medien schützen ?

- Der beste Schutz ist ihr eigenes Wissen -

Nur wenn sie als Eltern, Lehrer, Erzieher und Jugendleiter über die nötige Kompetenz im Umgang mit Medien verfügen, können sie Kindern und Jugendlichen als kompetente Partner zur Seite stehen und begleiten.

Die Devise lautet somit: Selber ausprobieren und sich mit den Medien vertraut machen ! Es ist ein wichtiges Erziehungsziel, Kinder und Jugendliche auf aktuelle und zukünftige Anforderungen vorzubereiten. Dazu gehört in unserer heutigen Wissensgesellschaft auch der Umgang mit Medien. Für Kinder und Jugendliche ist es wichtig den richtigen und gewissenhaften Umgang mit den vielfältigen Medienangeboten zu erlernen. Oft stellen sich uns Erwachsenen jedoch eine Vielzahl von Fragen. Diese wurden von dem Projekt „SafeBorders“ aufgegriffen und in den vom Bundesministerium für Familie, Frauen und Jugend geförderten Heft „Der richtige Dreh im www- Familien bewegen sich sicher im Internet“ zusammengefasst. In diesem Leitfaden werden Eltern, aber auch pädagogische Fachkräfte, für einen sicheren Umgang von Kindern und Jugendlichen mit dem Internet gestärkt. Im Folgenden werden einige Tipps genannt um Kinder und Jugendliche speziell vor jugendgefährdenden Internetseiten und Sendungen / Filmen zu schützen.

Internet

- ✓ Möchten sie mit Kindern und Jugendlichen im Internet arbeiten, ist es wichtig sich im Vorfeld über spezielle Internetseiten für Kinder und Jugendliche zu erkundigen.
- ✓ Unterstützen sie Kinder und Jugendliche beim „Besuch“ im Internet. Hiermit ist allerdings nicht Kontrolle und Beaufsichtigung gemeint, sondern zur Verfügung zu stehen für evtl. Fragen.
- ✓ Richten sie als Startseite eine kind- oder jugendgerechte Internetseite ein, die vor allem jüngeren Kindern das „Umherirren“ im Internet erspart.
- ✓ Möchten sie Kinder/ Jugendliche und sich selbst davor schützen auf 0190 Seiten zu gelangen, können sie diese grundsätzlich bei ihrem Telefonanbieter sperren lassen. Ausführliche Informationen hierzu erhalten sie bei ihren Telefonanbieter.
- ✓ Schützen sie persönliche Daten von Kindern und Jugendlichen. Diese werden vor allem durch E- mail Adressen und Werbung preisgegeben. Dies können sie verhindern, indem sie eine kostenlose und werbefreie E- mail Adresse bei z.b. [www. kidstation.de](http://www.kidstation.de) oder www. spioliono.de. einrichten. Hier können Kinder und Jugendliche sich unter einem Fantasie- Nick- Namen anmelden und bleiben somit völlig anonym.
- ✓ Besonders für jüngere Kinder wäre es sinnvoll, deren Lieblingsseiten in der Favoriten- Liste zu sammeln. Dies bietet einen Schutz davor, durch Schreibfehler auf fragwürdige Internetseiten zu stoßen.
- ✓ Installieren sie auf ihrem Computer ein Filterprogramm. Für jüngere Kinder können sie unter [www. kidstation.de](http://www.kidstation.de) sogenannte Positivlisten in ihren „Inhaltsratgeber“ importieren. Hierdurch wird dem Kind der Zugang zu kindgefährdenden Seiten versagt. Nähere Informationen hierzu finden sie in dem Ratgeber „Ein Netz für Kinder“ (s. Literatur).

TV

- ✓ Informieren sie sich über kind- und jugendgerechte Sendungen und Filme. Informationen hierzu finden sie unter [www. flimmo.de](http://www.flimmo.de).
- ✓ Besprechen sie mit Kindern und Jugendlichen, welche Sendungen und Filme angeschaut werden möchten und dürfen. Halten sie sich an gemeinsame Absprachen !
- ✓ Sehen sie sich Sendungen und Filme, die Kinder und Jugendliche besonders häufig sehen, zusammen an.
- ✓ Beachten sie, dass sie als Erwachsene und speziell als Eltern ein Vorbild sind. Die Häufigkeit ihres Fernsehkonsums kann sowohl als negativer als auch als positiver Maßstab genommen werden.

Was können sie tun, wenn sie auf fragwürdige Medien stoßen ?

Stoßen sie auf fragwürdige Medien, ist es wichtig diese der BPjM (Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien) zu melden, die die Medien dann nach den vorgegeben Kriterien überprüfen und falls notwendig diese indizieren kann. Die Folge einer Indizierung wäre, dass die betroffenen Medien für Kinder und Jugendliche unzugänglich wären. Zudem werden diese mit weitreichenden Abgabe-, Vertriebs- und Werbeverboten belegt. Um die Indizierung zu erreichen, müssen fragwürdige Medien der BPjM mitgeteilt werden. Hierzu muss ein Indizierungsverfahren eingeleitet werden. Stellen kann dies jedoch nur gem. § 21 (4) JuSchG eine antragsberechtigte Behörde (Bsp.: Jugendbehörde) oder ein anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Gerne stehen wir ihnen telefonisch zur Seite und kümmern uns um die Antragsstellung. Rufen sie uns unter: 05151 / 308 – 614 oder -615 an. Weitere Meldestellen, bei denen sie jugendgefährdende Inhalte im Internet melden können, sind: www.jugendschutz.net, www.eco.de, www.fsm.de. Wichtig für eine Einleitung eines Indizierungsverfahren ist, dass sie eine möglichst genaue Beschreibung des Objekts abgeben können. Hierzu gehört:

Zeitschriften: Ausgabennummer, Seitenzahl, Jahrgang, Verlag

Bücher: Titel, Verfasser/in, Seitenzahl, Erscheinungsort, Jahrgang, Verlag

Computerspiele: Titel, Version, Konsole oder PC- Spiel, Hersteller

Videofilme: Titel, Laufzeit, Vertrieb, Label

Tonträger: CD/ MC, Titel, Gruppe/ Interpret, Vertriebsfirma

Onlineangebote: die vollständige URL / Adresse

Informationen über den Betriebsweg : Wo ist das betreffende Objekt zu bekommen und wie teuer ist es ?

Zudem ist es wichtig, das Original oder zumindestens eine vollständige Kopie des Objekts mit einzureichen.

Ihre Anregungen werden in jedem Fall ernstgenommen und zur Indizierung an die BPjM weitergeleitet. Diese gibt vier mal im Jahr eine entsprechende Liste mit jugendgefährdenden und deshalb indizierten Medien heraus.

Woran erkenne ich Internetseiten die für Kinder und Jugendliche geeignet sind ?

Internetseiten können sich durch folgende Merkmale auszeichnen:

- ✓ **Interaktivität:** Animieren die Angebote auf der Internetseite die Kinder zum Mitmachen ?
- ✓ **Multimedial :** Ist auf der Internetseite eine große mediale Vielfalt geboten, wie Musik, Filmausschnitte ? Diese Möglichkeiten wecken das Interesse der Kinder und Jugendlichen.
- ✓ **Handhabung:** Ist die Internetseite übersichtlich aufgebaut ? Wird darauf geachtet, kindgerechte Symbole zu verwenden ?
- ✓ **Suchmaschine/ Suchfunktion:** Ist die Suchfunktion der Internetseite kindgerecht ? Erkennt die Suchmaschine trotz Schreibfehler den gewünschten Begriff ?
- ✓ **Moderation:** Besucht ihr Kind ein Forum oder Chatroom, indem Erwachsene regelmäßig auf einen angemessenen Austausch achten ? Dies ist wichtig um das Kind vor verbalen Angriffen zu schützen.
- ✓ **Design:** Sind die Inhalte in ein ansprechendes Design verpackt ?
- ✓ **Altersangaben:** Sind Altersangaben vorhanden ?





Sicherheitstipps für Kinder und Jugendliche

- Gib niemals persönliche Daten von dir, wie deinen vollständigen Namen, deine Anschrift, deine Telefonnummer oder z.B. den Namen deiner Schule weiter, ohne dies vorher mit deinen Eltern, Lehrern etc. abgesprochen zu haben. Du würdest ja auch keinem Fremden auf der Straße deine Adresse oder Telefonnummer geben.
- Schreib nie etwas, was du deinem Gegenüber nicht auch ins Gesicht sagen würdest. Denk daran, dass am „anderen Ende“ ein Mensch wie du sitzt und kein Computer.
- Antworte niemals auf E- Mails oder Beiträge, die dir ein ungutes Gefühl vermitteln. Darunter können z. B. Nachrichten fallen, von denen du dich bedroht fühlst, die unanständig oder aber auch zweideutig sind.
- Erzähle sofort einem Erwachsenen, dem du vertraust von Nachrichten, die dir ein ungutes Gefühl bereiten.
- Treffe dich niemals mit einem Fremden oder einer Internetbekanntschaft, die weder du noch deine Eltern kennen. Auch nicht, wenn er dir etwas anbietet, wie z. B. ein Geschenk oder Geld. Denk auch daran, dass manche Menschen lügen und nicht die Wahrheit sagen, wenn es um ihr Alter geht und warum sie dich wirklich treffen möchten.
- Willst du dich doch einmal mit einer Internetbekanntschaft treffen, erzähl dies deinen Eltern oder einer Vertrauensperson. Treffe dich immer an einem öffentlichen Ort, wie in einem Cafe und nimm zu dem ersten Treffen immer eine Person wie einen Elternteil oder eine /n Freund/in mit.
- Erst wenn du und deine Eltern sicher sind, dass ihr der Internetbekanntschaft vertrauen könnt, gebe persönliche Daten per E- mail weiter. Vielleicht entwickelt sich aus dieser Bekanntschaft eine tolle Freundschaft.

Internetseiten für Kinder

Suchmaschinen & Sprungschancen

- www.blinde-kuh.de : bekannteste Suchmaschine für Kinder ab 6 Jahren, zusätzlich viele interessante Rubriken
- www.kidstation.de : ab 6 Jahren, kindgerechte Infos und Tipps zu Sport, Musik, Tieren, Technik, Büchern, Kochen etc.
- www.milkmoon.de : ab 8 Jahren, private Suchmaschine und Rubrikenkatalog zu Sport, Freizeit, Computer, Tieren etc; zusätzlich viele Beiträge zu Sicherheitstipps für Eltern und Kinder im Netz.

Spiele

- www.kidsville.de: ab 6 Jahren, eine Reise durch die „Mitmachstadt“, die durch die Ameise Formi begleitet wird.
- www.phillip-maus.de: ab 6 Jahren, Internetseite zu dem Kindermagazin „Phillip“. Viele Möglichkeiten animieren die Kinder zum Mitmachen, so kann „gekocht“ oder Musik gemacht werden. Zusätzlich gibt Phillip- Maus viele tolle Tipps zur Tierwelt etc., aber auch viele Bastelanregungen, Schminktipp und einfache Kochrezepte zum Nachkochen.
- www.spiolino.de: ab 8 Jahren, als Agenten und Spione getarnt, können die Kinder spielerisch die Grundlagen des Internets kennen lernen.

Kontakte

- www.kindernetz.de: ab 6 Jahren, Internetseite des SWR. Hier können Kinder den Chatroom oder eines der vielen Foren besuchen.

Wissen & Lernen

- www.geolino.de: ab 8 Jahren, aktuelle und kindgerechte Artikel rund um die Themen Menschen & Länder, Tiere & Pflanzen, Wissenschaft & Technik sowie Basteln & Experimentieren.
- www.wasistwas.de: ab 10 Jahren, ausführliche Beiträge über Geschichte, Tiere, Natur, Wissenschaft und Technik.
- www.naturdetektive.de: ab 8 Jahren, umfangreiche Projektseite des Bundesamtes für Naturschutz.

- www.internet-abc.de: Umfangreicher „Reiseführer“ über Chatrooms und Suchmaschinen. Außerdem werden hilfreiche Tipps zum sicheren Umgang mit dem Internet gegeben.
- www.internauten.de: Teil der Initiative „Deutschland sicher im Netz“; Kinder erlernen spielerisch den sicheren Umgang im Netz.

Internetseiten für Jugendliche

Jugendportale

- www.sowieso.de: Online- Zeitung für Kinder und Jugendliche, die spannend über aktuelle Themen aus Politik, Gesellschaft, Kultur und Sport berichtet. Zudem gibt es die Möglichkeit sich in diese Online- Zeitung , zum Beispiel über eine eigene Geschichte einzubringen.
- www.haefft.de: Bietet neben zahlreichen interessanten Beiträgen zu Jugendthemen auch eine Flirtmaschine und Foren für eigene Beiträge. Unter Lernwelt finden die Jugendlichen zudem viele nützliche Tipps und Infos zum Thema Schule.

Schule und Hausaufgaben

- www.scoolz.de: Umfangreiches Magazin um interessante Lehrer- und Schülerinfos
- www.eeqoo.de: Hier gibt es kostenlos die Möglichkeit Fragen zu allen Schulfächern, die einem schon lange unter den Nägeln brennen, zu stellen. Zudem kann man selber helfen, indem man gestellte Fragen beantwortet oder Nachhilfe anbietet.

Infotainment

- www.jugendserver.de: Bietet ein umfangreiches Spektrum zu jugendspezifischen Themen wie Jugendpolitik und Jugendkultur. Außerdem kann nach Internetadressen, nach Kategorien geordnet, in der Adressdatenbank geforscht werden.

Beratung

- www.loveline.de: Internetseite der bzga zu den Themen Sexualität und Aufklärung; zudem gibt es ein alphabetisches Lexikon in dem man in Ruhe stöbern kann.

Internetseiten für Kinder und Jugendliche



Beratung und Hilfe

- www.kummernetz.de: Wendet sich an Kinder und Jugendliche, die bei Kummer, Krisen und Lebensproblemen Hilfe suchen. Hilfe wird in Form von Foren und Chats, aber auch Beratungsangeboten und Informationsseiten angeboten. Es besteht auch die Möglichkeit sich nicht selber Hilfe abzuholen, sondern seine Hilfe durch Zuhören und Ermutigen in einem der Foren oder Chats anzubieten.

- www.kids-hotline.de: Professionelle Berater/innen stehen hier anonym und kostenlos Rede und Antwort zu allen Lebensfragen; egal ob es um Themen wie Liebe, Partnerschaft, Freundschaften oder um Schule, Sucht, Gewalt oder Sinnfragen geht.

- www.youngavenue.de: Kinderschutzzentren informieren und beraten zu Themen wie Arztbesuche, Verhütung, Kinderrecht, Sport, Berufsmarkt, Bildung und Zukunftsplanung. Unter der Help-Line kann man mit vier erfahrenen Psychologen in Kontakt treten.

- www.fbz-pb.de und www.das-beratungsnetz.de: Internetseiten des Caritasverbandes und des freien Beratungszentrum Paderborn. Hier können Kinder und Jugendliche unter einem Fantasienamen Kontakt aufnehmen und sich zu Themen wie Stress mit Eltern, Freunden oder Schule oder Scheidung der Eltern etc. beraten lassen.

Internetseiten für Eltern, Lehrer und Erzieher

- www.feibel.de: Umfangreiche Rezensionen zu Kinder- und Lernsoftware

- www.fbz-pb.de: Internetseiten des Caritasverbandes und des freien Beratungszentrum Paderborn. Eltern können sich hier zu allen Erziehungsfragen beraten lassen.

- www.internet-abc.de: Auf der Elternseite befinden sich spezielle Sicherheitshinweise zum sicheren Umgang im Internet.

- www.dji.de: Unter dem Link Datenbank können Eltern, Lehrer und Erzieher sich zum Internetangebot für Kinder und Jugendliche informieren.
- www.seitenstark.de: Internetseite der Arbeitsgemeinschaft für vernetzte Kinderseiten.
- www.ane.de: Der Arbeitskreis Neue Erziehung informiert kostenlos über (fast) alles was man über Erziehung wissen möchte.
- www.jugendschutz.net: Zentralstelle der Länder für Jugendschutz im Referat Medien. Hier findet man Gesetzestexte, Erläuterungen und Artikel zum Thema Medien.
- www.hagalil.com: Internetseite für jüdische Themen im Internet. Hier werden die NS- Lügen aufgedeckt und richtig gestellt. Zudem kann hier ein Meldeformular zur Anzeige von Nazi- Propaganda ausgefüllt werden.
- www.kindersindtabu.de: Seite des Vereins KinderNet. Hier findet man wichtige Hinweise zum sicheren Umgang im Internet, nicht nur für Kinder und Jugendliche, sondern auch für Erwachsene. Zudem erhält man wertvolle Informationen zum richtigen Chatten und vieles mehr
- www.bke-sorgenchat.de: Im Bereich Elternberatung können sich Eltern über Erziehungsprobleme austauschen.
- www.ivd-online.de: Hier finden Eltern und Pädagogen zahlreiche Hilfestellungen rund um das Thema Jugendschutz bei Filmen, Videospielen etc.
- www.sicher-im-netz.de : Gemeinschaftsinitiative für mehr Sicherheit im deutschen Netz. Hier können nützliche Hinweise zum Thema „Wie können Eltern und Pädagogen Kinder und Jugendliche im Netz schützen“ nachlesen.
- www.familienzentrum-jena.de : Auf der Internetseite des Familienzentrums Jena befinden sich eine Vielzahl von interessanten Links rund um das Thema Familie.
- www.beratung-caritasnet.de: Hilfreiche Links zu speziellen Themen wie Elterntipps, Erziehungsgeld, ADHS, Ausbildung etc.



Literatur

Aeschebacher, Andreas; Schwarz, Manfred; Keller, Jost:
„Das große PC- Einsteigerbuch für Kinder“,
erschienen im Ravensburger Verlag 2003

Bergmann, Wolfgang: „ Die Welt der neuen Kinder- Erziehen im Informationszeitalter“,
erschienen im Walter Verlag 2000

Bergmann, Wolfgang: „Computer machen Kinder schlau“, erschienen
im Beust Verlag

de Jong, Theresia Maria: „So mache ich mein Kind fernseh- und medienfit“ erschienen im
Eichborn Verlag 2003

Drewes, Detlef: „Fernsehen, Internet & Co- Wie Kinder Medien
sinnvoll nutzen können“, erschienen im Wirtschaftsverlag Langer Müller/ Herbig

Feibel, Thomas: „Gute Seiten, Schlechte Seiten- Das Beste im Internet für
mein Kind“ erschienen im Markt + Technik Verlag 2001

Feibel, Thomas: „Killerspiele im Kinderzimmer, was wir über Computer und Gewalt wissen
müssen“, erschienen im Walter Verlag 2004

Feibel, Thomas: „Der Kinder- Software Ratgeber- Die besten Multimediaprodukte für Spiel,
Spaß und Kreativität“, erschienen im Rowohlt Taschenbuch Verlag, 2004

Feibel, Thomas: „Die beste Lernsoftware – Alle Wissensgebiete- von Schülern getestet, von
Lehrern empfohlen“, erschienen im Rowohlt Taschenbuch
Verlag 2002

Feil, Christine: „Wie entdecken Kinder das Internet“, erscheint ab Oktober 2004 im VS Verlag

Gangloff, Tilmann: „Schlechte Nachrichten, schreckliche Bilder- Mit Kindern belastende
Medieneindrücke verarbeiten“, erschienen im Herder Verlag

Hamann, Sabine: „Internet Guide für Eltern und Kids- Gemeinsam surfen und den Cyberspace
erforschen“, erschienen im Beust Verlag 2000

Kleber, Sabine: „Internet in Kindertageseinrichtungen – Ergebnisse des
Modell- Projekts P.I.G.U.I.N., erscheint demnächst

Kübler, Hans-Dieter: „ Medien für Kinder- Von der Literatur zum Internetportal“
Erschienen im VS Verlag

Luwisch, Rafael: „Familienabenteuer Internet- So surfen sie mit ihren Kids“, erschienen im
Falken Verlag 2000

Moser, Sonja: „Natürlich im Netz: Kinder- und Jugendprojekte rund um das Internet“, erschienen im Kopaed Verlag 2003

Müller, Renate: „Wozu Jugendliche Musik und Medien gebrauchen“, erschienen im Juventa Verlag

Müller, Stephanie: „Kind + Computer – Ein Ratgeber für Eltern und Erzieher“, erschienen im Verlag Bildung und Wissen

Schell, Fred: „Aktive Medienarbeit mit Jugendlichen“, erschienen im KoPäd Verlag

Schorr, Angelika: „Jugendmedienforschung“, erschienen im VS Verlag

Vogt, Ulrich: „Wie Bonni, Logi und Harald im Internet surfen“, erschienen im Ferdinand Schöningh Verlag 2001

Vogt, Ulrich: „Wie Bonni und Logi mit Word kreativ schreiben“, erschienen im Ferdinand Schöningh Verlag 2000

Volpers, Helmut: „Funktionsweisen des Internets und sein Gefährdungspotential für Kinder und Jugendliche“, erschienen im Vistas Verlag

Webb, Colin: „Kinder entdecken den Computer“, erschienen im Beust Verlag

Wilhelm, Andreas; Metzger, Wolfgang: „Alles über den Computer und das Internet“, aus der Reihe „Wieso, Weshalb, Warum?“, erschienen im Ravensburger Verlag 2002

Deutsches Kinderhilfswerk: „Kindersache- Der Internet Guide für Kids“, zu bestellen unter [www. dkhw.de](http://www.dkhw.de) oder Telefon: 030 / 308 693- 0

Deutscher Bundesjugendring:

„Kinder- und Jugendschutz im Internet- (un)möglich ?“, zu bestellen unter: [www. dbjr.de](http://www.dbjr.de)

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend: „Ein Netz für Kinder- Surfen ohne Risiko ? Ein praktischer Leitfaden für Eltern und Pädagogen“, zu bestellen unter [www. bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de)

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend:

„Geflimmer im Zimmer- Informationen, Anregungen und Tipps zum Umgang mit dem Fernseher in der Familie“, zu bestellen unter [www. bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de)

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend:

„ Der richtige Dreh im www - Familien bewegen sich sicher im Internet“, zu bestellen unter [www. bfsfj.de](http://www.bfsfj.de)

FSM: „Internet Guide für Eltern“, zum downloaden unter [www. fsm.de](http://www.fsm.de)

Die meisten dieser Bücher sind kostenlos auch in den Büchereien in ihrer Nähe auszuleihen !

Ihre Ansprechpartner

Kreis Paderborn

- Der Landrat-

Fachbereich Jugend, Familie und Sport

Aldegreverstraße 10 – 14

33 102 Paderborn

Tel.: 052 51 / 308- 615

- 614

www.kreis-paderborn.de

Kreispolizeibehörde Paderborn

Riemekestraße 60 – 62

33 102 Paderborn

Tel.: 052 51 / 306- 0

www.kreispolizei-paderborn.de

Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien (BPjM)

Rochusstraße 10

53 123 Bonn

Tel.: 0228 / 37 66- 31

www.bundespruefstelle.de

Bundesministerium für

Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Broschürenstelle

Postfach 20 15 51

53 145 Bonn

Tel.: 0180 / 532 932 9

www.bmfsfj.de

Arbeitsgemeinschaft

Kinder- und Jugendschutz NRW e.V.

Poststraße 15 – 23

50 656 Köln

Te.: 0221 / 921 392 – 0

www.ajs.nrw.de